

Niederschrift

über die öffentlich behandelten Tagesordnungspunkte
der Gemeindevertretung Kankelau
am Dienstag, den 04.10.2016 um 19.30 Uhr
in Kankelau, Bürgerhaus Kornrade, Elmenhorster Weg 9

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Anwesend

a) stimmberechtigt Klaus Hansen - Vorsitzender
 Erhard Binger
 André Brüning
 Andreas Kaul
 Ingrid Lang
 Maren Pries
 Stephan Schuchardt

b) nicht stimmberechtigt Herr Spingieß, Amt Schwarzenbek-Land, für das Protokoll

Abwesend – entschuldigt Eugen Glaser-Riegler
 Thorsten Kaul

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 22.09.2016 auf Dienstag, den 04.10.2016 zu 19.30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der form- und fristgerechten Einladung, Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Anträge auf Ergänzung/Änderung der Tagesordnung
3. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit
4. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 13.06.2016 (öffentlicher Teil)
5. Bericht des Bürgermeisters mit Sachstandsbericht über die Erledigung der Beschlüsse der letzten Sitzung
6. Bestätigung des nächsten Sitzungstermins
7. Einwohnerfragestunde
8. Verschiedenes
9. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
10. Bürgerhaus Kornrade
 - a) Änderung der Benutzungsordnung
 - b) Antrag Mi.t.Mi. e.V.

11. Anbau eines Traktes für die Feuerwehr an das Bürgerhaus
hier: Kostenberechnung und Finanzierung
12. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 13.06.2016 (nichtöffentlicher Teil)
13. Grundstücksangelegenheiten
14. Forderungsangelegenheiten
15. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Verhandelt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

2. Anträge auf Ergänzung/Änderung der Tagesordnung

Keine Anträge.

3. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit

Es wird beantragt, die Tagesordnungspunkte 12, 13 und 14 nichtöffentlich zu verhandeln.

Beschluss

„Die Gemeindevertretung beschließt, die Tagesordnungspunkte 12, 13 und 14 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.“

Abstimmung: 7 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

4. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 13.06.2016 (öffentlicher Teil)

Gemeindevertreterin Lang bittet den 1. Absatz zu TOP 9 „Bürgerhaus Kornrade“ wie folgt zu fassen:

a) Schlüsselvergabe

Gemeindevertreterin Lang erklärt als Vorsitzende des Vereins Mi.t.Mi. e.V., dass der Verein seit fast drei Jahren ein Teilprojekt Dörflicher Mittagstisch anbietet. Sie betont, dass dieses Projekt vorbildhaft ist und dass im Oktober sogar auf Bundesebene eine Woche „Auf Rädern zum Essen“ statt „Essen auf Rädern“ startet. Dieses ehrenamtliche Tun wird aber durch die wöchentliche aufwändige Schlüsselübergabe erschwert (ein Schreiben dazu mit Möglichkeiten der Vereinfachung liegt allen Gemeindevertretern/innen vor).

Ferner muss im 2. Absatz dieses Tagesordnungspunktes der Gemeindevertreter „Schubert“ redaktionell durch „Schuchardt“ ersetzt werden.

Beschluss

„Die Gemeindevertretung stimmt beiden Änderungen zu.“

Abstimmung: 7 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

5. Bericht des Bürgermeisters mit Sachstandsbericht über die Erledigung der Beschlüsse der letzten Sitzung

Der Bericht des Bürgermeisters ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Darüber hinaus berichtet der Vorsitzende über eine Vattenfall-Veranstaltung zum Rückbau des Kernkraftwerkes Krümmel, durch den eine Masse von rund 450.000 Tonnen bewegt wird, von denen rund 1,8 – 2 % radioaktiv belastet sind. Diese Abfälle werden voraussichtlich für einen Zeitraum von bis zu 40 Jahren in einer angrenzenden Lagerhalle in Castoren verbleiben.

6. Bestätigung des nächsten Sitzungstermins

Als Termin für die nächste Sitzung der Gemeindevertretung ist der 12.12.2016 vorgesehen.

7. Einwohnerfragestunde

Fragen werden nicht gestellt.

8. Verschiedenes

1. Der Vorsitzende berichtet, dass die Ablaufwerte der Kläranlage weiterhin keinen Anlass zu Beanstandungen geben.
2. Die Abrechnung des Kinderfestes hat einen Überschuss von knapp 300,- Euro ergeben, der dem Konto des Amtes gutgebracht wurde. Der Betrag soll für die Bedürfnisse des Spielplatzes verwendet werden.
3. Die Abrechnung des Flohmarktes hat einen Überschuss von 45,96 Euro ergeben. Dieser Betrag wird vereinbarungsgemäß für das Laterne basteln zur Verfügung stehen.
4. Obwohl die Störerhaftung nunmehr gesetzlich geregelt und WLAN-Anbieter nicht mehr schadensersatzpflichtig gemacht werden könnten, spricht sich der Vorsitzende gegen ein Hotspot-Angebot im Gemeindehaus aus, da Abmahnvereine weiterhin tätig sind und damit auch das Prozess- bzw. Missbrauchsrisiko vorhanden ist. Ferner seien die Flüchtlinge in ihren Unterkünften in der Regel ebenfalls mit einem Breitbandanschluss versorgt.
5. Gemeindevertreterin Lang verweist auf eine Tagung „Schleswig-Holstein – lebenswert auch im Alter“, nach der die Kommunen gestärkt werden sollen, sich des Themas anzunehmen. Eine konkrete Idee könnte eine „Mitfahrbank“ sein, für die sie um die Einschätzung der Gemeindevertreter bittet.

9. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen

Finanzausschuss-Vorsitzender Schuchardt erläutert die über den letzten Stand hinausgehenden Haushaltsüberschreitungen mit einer Summe von 384,26 €.

Beschluss

„Die Gemeinde genehmigt die Haushaltsüberschreitungen mit Stand vom 05.07.2016.“

Abstimmung: 7 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

10. Bürgerhaus Kornrade

a) Änderung der Benutzungsordnung

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage einschließlich redaktioneller Änderung für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr.

Herr Binger erklärt für die WWK-Fraktion, dass die Nutzung durch das Ehrenamt kostenfrei sein sollte, die Benutzungsordnung daher nicht geändert werden braucht. Er gehe davon aus, dass von den ortsansässigen Vereinen wie bisher auch die Initiative „Mach mit“ und der Verein „Mi.t.Mi.“ umfasst werden.

Der Vorsitzende bestätigt und ergänzt, dass hiernach nur private Feiern kostenpflichtig würden sowie im Übrigen nur redaktionelle Änderungen vorgenommen werden sollen. Unter Berücksichtigung der Änderung für die Freiwillige Feuerwehr bittet er wie folgt zu beschließen:

„Die Gemeinde beschließt die Haus- und Benutzerordnung für das Bürgerhaus Kornrade in der diesem Protokoll als Anlage 2 beigefügten Fassung.“

Abstimmung: 7 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

(21)

b) Antrag Mi.t.Mi. e.V.

Der Vorsitzende berichtet, dass sich die Nebenkosten in der Zeit von 2011 bis 2015 (nicht preisbereinigt) um 400,-- € erhöht und damit nahezu verdoppelt haben.

Da die Veranstaltungen zurückgegangen sind, dürfte seines Erachtens ein Großteil der Energiekosten auf den dörflichen Mittagstisch zurückzuführen sein. Diese Kosten könnten nicht von der Allgemeinheit getragen werden. Mit dem Vorstand sei Einigung erzielt worden, dass der Verein sich mit einem Betrag von 5,-- € je Nutzung beteiligt, so dass der finanzielle Bestand noch zu gewährleisten sei.

Beschluss

„Abweichend von der Benutzerordnung entrichtet der Verein Mi.t.Mi. e.V. je Nutzung eine Nebenkostenpauschale von 5,-- €.“

Abstimmung: 4 dafür 2 dagegen 0 Enthaltungen

Bemerkung

Aufgrund des § 22 Gemeindeordnung war folgende Gemeindevertreterin von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen; sie war weder bei der Beratung noch bei der Beschlussfassung anwesend: Ingrid Lang

(21)

11. Anbau eines Traktes für die Feuerwehr am Bürgerhaus hier: Kostenberechnung und Finanzierung

Der Vorsitzende erklärt, dass die aktuelle Kostenschätzung über 434.600,- Euro nicht finanzierbar ist. Hintergrund der Kostensteigerung ist zum einen eine zwischenzeitlich eingetretene Erhöhung des m³ Preises um rund 14 %, einem rund 240 m³ gestiegenes Bauvolu-

men sowie eigene Wünsche der Gemeinde hinsichtlich der Treppe zum Obergeschoss sowie Anforderungen des Denkmalschutzes zum Fahrzeugtor.

Dazu berichtet Finanzausschussvorsitzender Schuchardt aus der Sitzung vom 29.09. des Jahres mit dem Ergebnis, dass die Feuerwehr die Mehrkosten nicht in Eigenleistung erbringen und der Haushalt an Zins- und Tilgungsleistungen nur ein Darlehen von rund 200.000,- Euro verkräften könne, das bei 25 Jahre Zinsbindung bei einem Restsaldo von 65.000,- Euro verkräften könne. Mit Hilfe weiterer gemeindlicher Eigenleistungsmittel wäre dann maximal ein Betrag von 300.000,- Euro finanzierbar. Ein höheres Darlehensvolumen würde nur möglich werden, wenn auch die Realsteuer-Hebesätze angepasst würden und neben dem Brandschutz auch die gesetzlichen Aufgaben bspw. der Kindertagesstättenfinanzierung sicherstellen zu können.

Alternativ bliebe nur eine Ausführung der Gestalt, dass die Fahrzeughalle nicht in der gesamten Breite des bisherigen Gemeindehauses verlängert würde. Dann aber müssten die gewünschten Lagerflächen, Duscmöglichkeiten und Stiefelwaschmöglichkeit entfallen bzw. anderweitig untergebracht werden. Dazu hat der Finanzausschuss vorgeschlagen, die Damenumkleide in die Herrenumkleide und die Dusche in das Behinderten-WC zu integrieren sowie die Stiefelwäsche in eine Ecke der Fahrzeughalle und die geplante Lagerfläche ggfs. unter das Dach zu verlagern.

Als weitere Alternative wurde vorgeschlagen, das Gebäude zwar auf voller Breite jedoch um 2,5 m verkürzt zu verlängern bzw. die Fahrzeughalle quer und das Tor seitlich anzubringen, wodurch allerdings auch das Dach des Anbaus höher als das bisherige Dach des Dorfgemeinschaftshauses ausfallen würde.

Beide Alternativen sollten mit dem Architekten besprochen werden, wenn der Vorschlag des Finanzausschusses nicht das gewünschte Ergebnis erbringt.

Gemeindevertreter Binger befürchtet, dass die Denkmalschutzbehörde die Alternativvorschläge vollständig ablehnt, er spricht sich für den Vorschlag des Finanzausschusses aus. Der Vorsitzende sieht die Notwendigkeit die Umkleieräume im Erdgeschoss unterzubringen. Die verkürzte Ausführung würde seines Erachtens gegen die einschlägigen Bestimmungen zur Mindestgröße verstoßen. Gleichwohl sollte die Treppe ins Obergeschoss erhalten bleiben, man fürchtet jedoch, dass die Relation des umbauten Raumes nicht ausreiche, um das Vorhaben finanzierbar darzustellen. Wenn er die Hauptkostenstellen der Jahresrechnung 2015 betrachte, bliebe der Gemeinde nach Abzug ihrer Kosten für Schule und Kindergarten sowie Feuerwehr und Wegebau nur noch ein freier Finanzspielraum von rund 8.000 - 10.000,- Euro. Da auch noch weitere Unwägbarkeiten im Hinblick auf den beabsichtigten Verkauf des Spielplatzgrundstückes bestünden, schlägt er vor, der Empfehlung des Finanzausschusses zu folgen und wie folgt zu beschließen.

Beschluss

„Die Gemeinde wartet das Geruchsgutachten (Gutachten nach Geruchsimmissionsrichtlinie G1) ab. Wenn der Interessent, dem die Gemeinde das Grundstück Talkauer Weg zum Kauf angeboten hat, das Grundstück nach Vorliegen des Gutachtens zum gebotenen Preis erwirbt, wird der Architekt Mamay um Überarbeitung seines Entwurfes und seiner Kostenrechnung bzgl. des Bauvorhabens zur Erweiterung des Bürgerhauses Kornrade um einen Feuerwehrtrakt mit der Maßgabe folgender Änderungen gebeten:

1. Wegfall der beiden Seitenteile, die derzeit Damenumkleide, Dusche, Abstellraum, Stiefelwäsche und Lager umfassen.
2. Integration der Damenumkleide in den Bereich der Herrenumkleide.
3. Integration der Dusche in das momentane Behinderten-WC des Bürgerhauses.
4. Verlegung der Stiefelwäsche in eine Ecke der Fahrzeughalle.
5. Verlegung des Lagers nach oben (unter das Dach).“

Abstimmung: 7 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen
(35)

Darauf schließt der Vorsitzende die Öffentlichkeit von 20.10 Uhr bis 20.58 Uhr aus.

Das Protokoll über die in nichtöffentlicher Sitzung behandelten Tagesordnungspunkte ist Bestandteil einer besonderen Niederschrift.

15. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende gibt den im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschluss bekannt.

Mit Dank an die Anwesenden schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzender

Protokollführer